

3. Westdeutsches Herbsttreffen im Bergischen Land

In seinem Vorwort zur zweiten Ausgabe der 107 Klassik sprach sich unser Präsident Jürgen Kreuer für die Wiederbelebung eines „regionalen Herbsttreffens“ als sinnvolle – aber deutlich einfachere und preiswertere – Ergänzung zu den Jahrestreffen aus. Und um gleich „Nägel mit Köpfen“ zu machen, sollte dieses vom RT 42 für den 28. September 2013 organisiert werden. Dieser Vorschlag fand sofort meine Zustimmung und da der Einladungs- und Anmeldebogen der Clubzeitschrift auch beilag, erfolgte die Anmeldung prompt.

Als die Veranstaltung näher rückte, verfolgte ich voller Spannung die Wettervorhersage, denn die Frage, offen oder geschlossen, ist für die Cabriobesitzer unter uns doch von entscheidender Bedeutung. Petrus meinte es gut und versprach sonniges Wetter mit angenehmen Temperaturen. Entsprechend gut gelaunt starteten meine Frau und ich in die Nachbarstadt Wuppertal.

Beim Eintreffen vor dem Tryp-Hotel füllten ca. 80 Autos den dortigen Parkplatz – ein deutliches Signal für die Akzeptanz der 107er Gemeinde für eine solche Veranstaltung. Die Organisatoren hatten für den Samstag drei Ausfahrten vorgesehen:

- **Bergische Schlösser, Burgen und Herrenhäuser**
- **Durch das grüne Bergisch-Märkische Land**
- **Durch Niederberg zum Baldeneysee mit Bootsfahrt zum kulinarischen Bahnhof „Lukas“ in Essen-Kupferdreh.**

Da wir der zweiten Ausfahrt zugeteilt waren, kann ich auch nur über diese berichten. Aufgrund eines hervorragend gestalteten Roadbooks nahmen einige auf individuelle Weise die Tour in Angriff. Andere, so auch wir, schlossen sich der kundigen Führung von Horst Heckmann an, der diese Strecke auch geplant hatte.

Nach einer kurzen Fahrt über die Autobahnen A 46 und A 43 bis zur Ausfahrt Sprockhövel fuhren wir ca. 73 km über vorwiegend kleine Straßen durch herrliche Landschaften des Bergischen Landes.

Übrigens rührt der Name „Bergisches Land“ nicht, wie irrtümlich oft angenommen, von dem stark reliefierten Mittelgebirgscharakter dieser Landschaft her, sondern von den ehemaligen Herren dieser Region, den Grafen von Berg (Erhebung zur Grafschaft: 1101).

Nach gut 2,5 Stunden wurde das Schloss Hotel Holzrichter erreicht, wo mittlerweile diejenigen, die individuell unterwegs waren, schon mit hungrigem Magen auf uns warteten.





Gut gestärkt ging es dann weiter durch viel Natur und über sehr kleine und schmale Straßen, gleich einer Achterbahn. Das fahrerische Können wurde nicht nur dadurch gefordert, sondern auch immer dann, wenn sich Autofahrer erdreisteten uns unbedingt entgegenkommen zu müssen. Nach diesen anstrengenden Fahrmanövern war zwingend eine Pause notwendig, die fakultativ zu einem Spaziergang an oder um die Hasper-Talsperre genutzt werden konnte oder zu Kaffee/Kuchen im Café Plessen. Anschließend ging es dann auf die Schlussetappe über die Autobahnauffahrt Sprockhövel Richtung Wuppertal. Am Abend fand in der nahe gelegenen Mercedes-Benz Niederlassung ein gemütliches und zwangloses Beisammensein statt. Selbstverständlich gab es ein Buffet. Lars Bunse verstand es, als DJ die passende Musik zum Tanzen aufzulegen und unser Präsident veranstaltete ein Quiz rund ums Thema







Auto. Als Gewinn gab es jeweils eine Flasche Clubsekt. So verging viel zu schnell ein schöner Abend. Damit war das Herbsttreffen aber noch nicht



zu Ende. Am Sonntag fand dann noch die Abschluss Ausfahrt Richtung Düsseldorf statt: Zuerst durch das Briller-Viertel in Wuppertal, dann über Solingen-Gräfrath (historischer Stadtkern) nach Düsseldorf-Benrath, vorbei an dem dortigen Schloss aus der Mitte des 18. Jahrhunderts zur Classic Remise. Auch hier hatte die Mannschaft des RT 42 wieder eine abwechslungsreiche Route zusammengestellt..

Resümee: Dieses Herbsttreffen war eine wundervolle Veranstaltung und hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Daher gilt mein Dank an die Damen und Herren des RT 42 für die hervorragende Organisation. Es bleibt zu wünschen, dass nicht wieder viele Jahre ins Land gehen, bis sich ein RT zu solch einer Veranstal-



tung bereit erklärt – schließlich werden wir alle nicht jünger!

Hans Natus

